

12./XI. 1914.

† **H**ostischler kaiserlicher Rat **H**einrich **I**rmler Gestern ist hier der Hostischler kaiserlicher Rat **H**einrich **I**rmler verschieden. Irmler, eine markante Persönlichkeit im Wiener gewerblichen Leben, hat ein Alter von 75 Jahren erreicht. Er war in Zeitendorf bei Sulnek in Mähren geboren. Im Jahre 1871 gründete er seine Wiener Firma, die er bereits in kurzer Zeit zur Blüte brachte. Wie Weltausstellung des Jahres 1873 in Wien brachte ihm für seine Ausstellungsobjekte die große Ausstellungsmedaille. Späterhin beteiligte er sich an vielen in- und ausländischen Ausstellungen, so in Wien, in Paris, Amsterdam, Antwerpen und in anderen Städten. Stets wurden seine Objekte ausgezeichnet und er errang sich den ehrenden Namen eines Meisters der Wiederbelebung deutscher Renaissance in der Kunstschöpfung. So war er an dem Aufschwunge dieses Wiener Gewerbes lebhaft beteiligt. Im Jahre 1879 erhielt er den Staatspreis in Wien, im Jahre 1884 wurde er durch die Anerkennung des Kaisers ausgezeichnet. In den späteren Jahren war er Juror in verschiedenen großen und kleinen Ausstellungen. Eine intensive Tätigkeit entwickelte Irmler in der Handels- und Gewerbekammer, wo er über 25 Jahre als Mitglied wirkte und bis in die allerletzte Zeit zahlreiche Referate erstattete. Irmler war einer der Mitbegründer des Wiener Kunstgewerbevereines, dessen Verwaltungsrat er lange Zeit angehörte. Auch als Mitglied des niederösterreichischen Gewerbevereines sowie aller wirtschaftlichen Organisationen seines Gewerbes war er hervorragend tätig. In den achtziger Jahren war Irmler Inspektor der gewerblichen Fortbildungs-

schulen und fand da vielfach Gelegenheit, junge, talentierte Gewerbsleute zu fördern. Er war entschieden einer der technisch gebildetsten Vertreter seines Faches und hatte großen Anteil an der Inneneinrichtung der Hofmuseen, des Rathauses, des Parlaments, der Universität und vieler anderer öffentlicher Gebäude sowie privater Paläste in Wien. Irmler stand auch durch Dezennien in engsten Beziehungen zum Oesterreichischen Museum. Von seinem Geschäfte hatte er sich vor einiger Zeit zurückgezogen und es seinem Sohne übergeben. Ein Sohn des Verbliebenen ist Hostischler Heinz Irmler, jetzt als Leutnant eingerückt, seine Tochter Rosa ist mit dem Maler Erwin **B**endl vermählt. Die Leiche wird morgen Donnerstag, halb 4 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Bähringer Gürtel 9, in die Breitenfelder Pfarrkirche gebracht und nach der Einsegnung auf dem Dornbacher Friedhofe bestattet.